

Produktname: KSR1 (5X11) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe13144**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,IF-P
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:200,IF-P 1:100-1:200
tnis	
Molekulargewicht	102kDa

Antigen-Informationen

Genname	KSR1
Alternative Namen	BKSR1; dKsr; EK31; KSR; KSR1; RSU2; SR31;
Gen-ID	8844.0
SwissProt ID	Q8IVT5
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des menschlichen KSR1

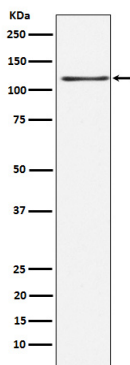
Hintergrund

Lokal reguliertes Gerüstprotein, das MEK mit RAF verbindet. Fördert die Phosphorylierung und Aktivität von MEK und RAF durch die Bildung eines aktivierten Signalproteinkomplexes. Es selbst besitzt keine nachgewiesene Kinaseaktivität. Es ist Bestandteil eines Multiprotein-Signalproteinkomplexes, der die Phosphorylierung von Raf-Familienmitgliedern und die Aktivierung nachgeschalteter MAP-Kinasen fördert (durch Ähnlichkeit). Unabhängig von seiner Kinaseaktivität wirkt es als MAP2K1/MEK1- und MAP2K2/MEK2-abhängiger allosterischer Aktivator von BRAF; nach Bindung an MAP2K1/MEK1 oder MAP2K2/MEK2 dimerisiert es mit BRAF und fördert die BRAF-vermittelte Phosphorylierung von MAP2K1/MEK1 und/oder MAP2K2/MEK2 (PubMed:29433126). Es fördert die Aktivierung von MAPK1 und/oder MAPK3 sowohl als Reaktion auf EGF als auch auf cAMP (durch Ähnlichkeit). Seine Kinaseaktivität ist unklar (aufgrund von Ähnlichkeiten). In vitro wurde zwar eine gewisse Proteinkinaseaktivität nachgewiesen, deren physiologische Relevanz jedoch unbekannt ist (aufgrund von Ähnlichkeiten).

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der KSR1-Expression im HEK293-Zelllysat.